

Mitreden explizit

Gemeinsam in die Zukunft: St. Radegund startet heute mit einer umfassenden Bürgerbeteiligung.

NINA SCHEMMERL

Unter dem Motto „St. Radegund beleben – St. Radegund bewegen“ soll sich im Kurort in den kommenden Jahren einiges tun. „Was in unserer Gemeinde passiert, das betrifft jeden Einzelnen“, sagt Bürgermeister Hannes Kogler zum Grund, warum die Entwicklung der Gemeinde in den kommenden zehn, 15 Jahren gemeinsam mit den St. Radegundern passieren soll.

Bürger sind am Zug
Bürgerbeteiligungsprozesse haben in Kommunen in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Diese

Kooperation zwischen Bürgern, der Politik und Institutionen hat zum Ziel, gemeinsam an Ideen zu tüfteln, um die Infrastruktur erfolgreich voranzutreiben. Da es immer die Bewohner sind, die wissen, was ein Ort



PHOTO: KK

„Es gibt verschiedene Schwerpunkte, auf die wir achten müssen und wollen.“

HANNES KOGLER

wirklich braucht, um sich entwickeln zu können, werden gesammelt, die am Ende ein großes Konzept bilden.

Mehr Grünraum oder lieber mehr Straßen? Mehr Platz für die Kinder oder mehr Erholungsraum für Touristen? Die knapp 2.140 Einwohner sind jetzt am Zug. Das Positive daran: Bürger bekommen nicht nur die Chance, aktiv zu sein, sondern tragen

auch Verantwortung. „Wir gehen in den direkten Kontakt, um nicht nur individuelle Bedürfnisse abzufragen, sondern darauf zu schauen, was wir alle wollen. Wir wollen unseren Charakter bewahren. Und die St. Radegunder wissen, wie das gehen kann“, so der Bürgermeister. Der Kurort startet am Mittwoch mit der Auftaktveranstaltung. Vorerst sollen alle darüber informiert werden, was eigentlich geplant ist und wo mitgesprochen werden kann.

Mehrere Themen im Fokus

Gleich mehrere Themen werden eine Rolle spielen, um aus St. Radegund auch mehr zu holen. Das betrifft den Ortskern und die Gestaltung des Dorfkerns hinter dem Gemeindeamt sowie die Baukultur an sich im Rahmen des örtlichen Entwicklungskonzeptes oder die Entwicklung der einzelnen Ortschaften und Verkehrs, Mobilität und Parkraum-

erwünscht



Wohin soll St. Radegund gehen? Das will die Gemeinde von den Bürgern nun wissen und startet einen gemeinsamen Prozess.

PHOTO: RADEGUND

bewirtschaftung. „Vom Wohnen bis zum Tourismus – unsere Gemeinde hat viel zu bieten. Deshalb braucht es auch verschiedene Ansätze.“ So soll also nicht nur rund um das Herzstück, das Kurhaus, ein Handlungsleitfaden entstehen, der das Gute bewahrt und trotzdem mit Innovation in die Zukunft geht, sondern

auch die Ortschaften wachsen. Ein Team aus zwölf Leuten wird als Koordinationsteam inhaltlich begleiten. Gewünscht ist ein buntes Mix aus Gemeindevetern, Vereinsmitgliedern, der Jugend und mehr.

Der Auftakt findet am 3.11. um 19 Uhr im Kursaal statt.